Liebe Leserin, lieber Leser

Seit einem Jahr sind die Standorte Mengestorf, Mittelhäusern, Bodengässli, Haltenstrasse und Oberscherli unter dem Namen Schule Sternenberg vereint. Was hat sich für Sie dabei verändert? Ist alles noch fast wie früher oder gab es viel Neues? Für die Schülerinnen und Schüler steht die gute Beziehung zu den eigenen Lehrpersonen im Vordergrund. Beim gemeinsamen Lernen, Erforschen, Gestalten und Spielen entsteht das Wir-Gefühl für die Schule. Gegen aussen hat man rasch einen einheitlichen Auftritt in Logo, Website und Briefpapier. Bis der Zusammenschluss auch in den Herzen angekommen ist, dauert es sicher zehn Jahre, ein Schülerleben also. Seitens der Lehrpersonen wurde die Zusammenarbeit unter den gleichen Stufen schulhausübergreifend intensiviert, man sucht gemeinsam Lösungen für gleiche Herausforderungen.

Wir erlauben uns also einen Blick über den Tellerrand. In Mengestorf wurde die dringende Renovation des Schulhauses vom Parlament aufgeschoben. Die prekären Platzverhältnisse bleiben bestehen. In Oberscherli wurde die Aussenanlage durch einfache bauliche Massnahmen stark aufgewertet. Wussten Sie, dass Oberscherli die einzige Schulanlage ist, durch die eine Strasse führt? In Mittelhäusern sorgten sich die Eltern um das grosse Pensum im zweiten Basisstufenjahr mit dem neuen LP21 und hinterfragten die aktuelle Handhabung. In der Oberstufe setzt man sich ein für Offenheit gegenüber unterschiedlichen Meinungen und Standpunkten und gegen Rassismus und Diskriminierung. Auch dies ist eine Aufgabe, die man ausdauernd angehen muss. Die Primarstufe hat erstmals an einem Sprachprojekt teilgenommen. Schülerinnen und Schüler aus dem Welschland kamen während einer Woche zu uns zu Besuch, während unsere SechstklässlerInnen im Austausch nach Estavayer VD wechselten.

Was alles auch noch in der Schule erlebt wurde, finden Sie auf den folgenden Seiten unserer aktuellen Ausgabe von Schulnews. Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen.

Sam Meyer, Schulleiter

MITTEILUNG DER SCHULLEITUNG

Klassenorganisation Schuljahr 2019/20

Primarstufe

Auf der Primarstufe wird Hermann Wegmüller pensioniert. Seine Klasse übernimmt ab August Susanne Kreienbühl. Irene Ledermann unterrichtet an der gleichen Klasse das technische Gestalten. Im kommenden Schuljahr wird wiederum ein Steelpan-Kurs angeboten, welcher Emanuel Francis durchführt.

Sekundarstufe

Auch auf der Sekundarstufe gibt es eine Pensionierung. Ulrich Wanner verlässt das Kollegium. Im neuen Schuljahr werden Anja Lanz und Salomé Margraf das Team verstärken.

Die neuen Lehrpersonen werden sich im nächsten Infoheft vorstellen.

Klasse	Klassenlehrpersonen
Primarstufe	
Basisstufe a	Nicole Lenzin / Sandra Wirz
Basisstufe b	Yvonne Stienen / Livia Weber
Basisstufe c	Manuela Eggimann / Sabrina Kübler
3/4 a	Susanne Kreienbühl
3/4 b	Sylvia Weber
5/6 a	Sandra Fuchs
5/6 b	Christine Habegger
KbF 1	Regina Reber

Sekundarstufe

KbF 2 Basil Blösch

7a Andreas Gilgen

7b Franca Hensel / Yelena Núñez

8a Corinne Bachmann

8b Michael Burren 9a Caroline Moning

9b Patrick Schafer

Pensionierungen

Ulrich Wanner wird auf Ende des Schuljahres nach 38 Jahren Schuldienst pensioniert.

Er wurde im August 1995 vom OZK nach Niederscherli ins OSZN berufen. Als Spezialist für Mathematik und Naturwissenschaften gab er vielen Schülerinnen und Schülern Einblick in Naturphänomene und deren mathematische Grundlagen. Er konnte sie für MINT-Fächer begeistern und gab ihnen das nötige Rüstzeug für weiterführende Schulen. Als Klassenlehrer förderte er den Zusammenhalt und ermöglichte auf vielen Landschulwochen, Skilagern, Exkursionen und Schulreisen unvergessliche Erlebnisse. Er unterrichtete stets mit grossem Engagement und viel Herzblut und – mit viel Humor. Kein anderer Lehrer hatte einen solch grossen Fundus an Anekdoten und Witzen, mit denen er den Alltag würzen konnte und die Zeit zum Stehen brachte. Er erlebte eine

Schullandschaft, die sich fundamental veränderte und stets neue Anpassungen forderte. Auch das letzte Schuljahr gehörte dazu mit der Einführung des LP21.

Hermann Wegmüller wird nach 40 Jahren Schuldienst in diesem Sommer pensioniert.

Seine Unterrichtstätigkeit begann er an der Primarschule Hessgut im Liebefeld, bevor er 1983 als Klassenlehrperson für die 3./4. Klasse an die Primarschule Niederscherli gewählt wurde. In dieser langen Zeit hat Hermann Wegmüller die Schule sowie seine Schülerinnen und Schüler nachhaltig geprägt. Ihm war immer wichtig, die Kinder zu Selbstständigkeit und Selbstverantwortung zu führen, weshalb er früh auf offene Unterrichtsformen wie Wochenplan -, Werkstatt- oder Projektunterricht setzte. Mit viel Engagement liess er auch seine Liebe zur Natur und zu Tieren sowie sein handwerkliches Geschick in seinen Unterricht einfliessen und bereicherte damit den Schulalltag. In den letzten Jahren unterrichtete er vermehrt Kinder von ehemaligen Schülerinnen und Schülern in seinen Klassen, womit sich der Kreis zu schliessen begann. Mit seiner konstruktiven und humorvollen Art wie auch seinem scharfsinnigen Denken wurde Hermann Wegmüller allseits sehr geschätzt.

Wir danken Ulrich Wanner und Hermann Wegmüller herzlich für ihr grosses Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft nur das Beste. In den kommenden Jahren soll es nun genug Mussestunden geben für all die spannenden Dinge, die neben dem Berufsalltag zu kurz gekommen sind.

SCHULZAHNARZT

Information

Wer den Schulzahnarzt wechseln will (neuer Schulzahnarzt oder von Privat- zu Schulzahnarzt bzw. umgekehrt), muss das bitte bis Ende Juli 2019 an Ursula Weber (ursula.weber@koeniz.ch) melden.



5

BIBLIOTHEK NIEDERSCHERLI

Ein Lebensmittelpunkt

Die Bibliothek Niederscherli verändert sich. In den Frühlingsferien wurde der Jugendbereich sanft renoviert und heisst nun Jugendlounge, hat zwei neue, von Schülern gemachte Palettensofas, mehr Platz generell und bald auch ein modernes Wandbild aus Papier. Eine lesensgerechte Lümmelecke zum Abhängen also!



Im Mai wurde Ruth Steiner pensioniert. Sie war 25 Jahre lang Bibliothekarin mit Leidenschaft und grossem Sachwissen.

Tilbe Esen wird vorübergehend bis im Herbst die Lücke füllen und als Springerin Teil des Bibliothekteams sein.

Auch wir haben neu eine Toniebox und Toniefiguren. Die Figuren sind gratis ausleihbar. Wer einmal keine Leselust verspürt, kann Geschichten auch anhören und geniessen. Und wer die Toniebox noch nicht kennt, kann während den Ausleihzeiten einfach in viele Geschichten reinhören. Die Box steht jeden Nachmittag im Kinderbereich und wartet auf kleine Kinderohren!



Und noch eine Neuerung: Wir bekommen eine Selbstverbuchungsstation. Alle Bibliotheksbesucher und – besucherinnen können ihre Bücher selber mit der Bibliothekskarte verbuchen und gleich mitnehmen. Am Kundendienst werden inskünftig die Medien nur noch zurückgegeben.

Der Lesesommer geht in die dritte Runde! Der Startanlass ist am 12. Juni. An diesem Tag dürfen alle, die Lust haben, im Sommer während 30 Tagen je 15 Minuten pro Tag zu lesen, ihren persönlichen Lesepass in der Bibliothek abholen. Eine kleine Überraschung gibts an diesem Tag dazu. Abholen kann man den Pass aber bis zum 17. Juli. Letzter Abgabetermin ist der 17. August. Und im September findet das Schlussfest im Schlosshof Köniz statt.

Und übrigens: Die Bibliothek hat wieder zwei Wochen Betriebsferien. Sie dauern vom 22. Juli bis zum 3. August. Die Bibliothekarinnen suchen in dieser Zeit Lesewonnen am Wasser und in den Bergen und kehren dann zurück

mit vielen Lesetipps.

TAGESSCHULE

Ausflug ins Dählhölzli

Mit dem Schulbus sind wir von der Tagesschule in den Tierpark Dählhölzli gefahren.

Im Vivarium haben wir viele Tiere gesehen. Im Aquarium bei den Fischen sahen wir ein komisches Tier. Wir wissen nicht, ob es ein Wurm, ein Aal oder eine kleine Seeschlange war.

Dann haben wir die Seehunde unter Wasser beobachtet. Es sah so aus, als wären es rasende Zeppeline im Wasser.



Wir haben auch noch ganz schöne Leoparden gesehen. Dann sind wir ins Bärenhaus gegangen und haben einen riesigen Bären gesehen.

Das Zvieri haben wir auf dem grossen Spielplatz gegessen. Auf dem Spielplatz hat es ganz tolle Klettergerüste und einen lustigen Tintenfisch mit Rutschbahn.

Dann haben wir noch zwei Polarfüchse gesehen. Sie waren so süss und haben gerade ihr Winterkleid verloren.

Ganz am Schluss standen wir lange am Luchsgehege und warteten auf die Lüchse. Leider kamen sie nicht zum Vorschein.



Der Ausflug war sehr lustig und spannend. Kommt doch auch am Mittwoch in die Tagesschule. Da machen wir immer coole Sachen. Manchmal gehen wir auch in den Wald zum Bräteln oder Spielen.

Yannis, Divina und Mina

ELTERNRAT

News

Liebe Eltern

Auch in diesem Semester war und ist der Elternrat Niederscherli aktiv!

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den Elternvertretungen bedanken, ohne deren Hilfe die beliebten wiederkehrenden Anlässe nicht möglich wären. Auch die Unterstützung der JUK und der Schulsozialarbeit ermöglichen es, dass Elternanlässe stattfinden können. Und nicht zu vergessen natürlich die Eltern, welche dazu beitragen, dass das Schulfest jedes Jahr stattfinden kann.

DANKE an all die tatkräftigen Helfer!

Lesen sie nun, was uns so alles in diesem Semester auf Trab gehalten hat.

Wir wünschen einen wunderschönen Sommer und senden herzliche Grüsse

Gudrun Spinnler & Karin Schmitt-Ihle Co-Präsidium Elternrat Niederscherli

Gesundes Znüni oder wenn gesundes Essen Spass macht!

Auch wenn Kakaobohnen an Bäumen wachsen, ist Schokolade nun leider mal kein Obst.

Deshalb ist es uns vom Elternrat wichtig, zwei Mal pro Schuljahr am gesunden Znüni zu zeigen, dass gesundes Essen auch Spass machen kann, unheimlich bunt sein kann und dazu sogar noch gut schmeckt.

Nach einem unterhaltsamen Waschen, Rüsten und Schnipseln des Gemüses und der Früchte durch die Helfer des Elternrates in der Schulküche wird alles gerecht auf die zwei Schulhäuser aufgeteilt und schön hergerichtet. Alles muss gut vorbereitet sein, denn sobald die Pausenglocke läutet, ist der Ansturm auf die gesunden Köstlichkeiten gross. Bei den jüngeren Schüler/Innen wird das leere Znüniböxli mit den gesunden Leckerbissen gefüllt, die grösseren Schüler/Innen helfen sich mit Kartontellern aus. Nicht selten stehen sie zwei, drei oder mehrmals an, um sich zu bedienen.

Der grosse Renner, man könnte es sogar schon fast als Spezialität des gesunden Znünis bezeichnen, ist übrigens der feine Käse. Es wird sogar gemunkelt, es sei auch

schon vorgekommen, dass die Kinder ihre Lehrerinnen bedrängt haben, um ihr das Geheimnis zu entlocken, was für ein Käse am gesunden Znüni auf dem Buffet angeboten werde. «Denn so einen feinen Käse hätten sie noch niemals zuvor gegessen!», ist die allgemeine Meinung der Schüler/Innen.

Für alle interessierten Eltern können wir hier das Geheimnis lüften:

Den «Gesundes-Znüni-Käse» kennen Insider auch unter dem Namen "Milder Raclettekäse".



Flohmärit

Bereits zum zweiten Mal fand der Flohmärit im Frühling statt, aber wieder war es uns aufgrund des Wetters nicht möglich, diesen draussen stattfinden zu lassen. Wir hoffen darauf, nächstes Jahr diese Chance ergreifen zu können...

Neue Email-Adresse

Mit der Zusammenführung zur Schule Sternenberg haben wir nun auch (endlich) eine neue Email-Adresse, welche lautet: elternrat.ns@schulesternenberg.ch

Auf unserer Elternrats-Website sind die Daten bereits aktualisiert und die neue Email-Adresse kann ab sofort verwendet werden

Ausblick Elternanlass - Safe the date

Am Mittwoch den 23. Oktober 2019 findet ein Elternanlass zum Thema "Digitale Medien" statt. Nähere Infos folgen zu gegebener Zeit.

Wieder dürfen wir mit dem bewährten Team (JUK und Schulsozialarbeit Niederscherli) und derselben Moderatorin der BeGes (Berner Gesundheit) zusammenarbeiten. Wir freuen uns jetzt schon auf einen gelungenen Anlass.

SCHERLI-SKATERS

Spendenaufruf

"Zweifle nie daran, dass eine kleine Gruppe entschlossener Menschen die Welt verändern kann. In Wahrheit ist es nur ihr je gelungen." Margaret Mead

Die Scherli Skaters sind ein Verein die einen gemeinsamen Traum haben: Einen Skate-Park in Niederscherli zu bauen.



Vor zwei Jahren waren es erst drei Jungs, die mit diesem Projekt begonnen haben, inzwischen sind es schon 12 Kinder und Eltern, die mit der Unterstützung der JUK Niederscherli an diesem Traum arbeiten.

Der Skate-Park soll auf dem Schulareal des Schulhauses Bodengässli in Niederscherli stehen. Leider ist er nicht gerade günstig. 35000 Franken kosten die zwei Elemente. Der Preis ist so hoch, weil die Elemente (Quarterpipe und Roof Box) eine Lebenserwartung von 30 Jahren haben und von einer Spezialisierten Firma hergestellt werden.



Um diese Summe zusammenzukriegen haben wir am 16.03.19 einen Marktstand organisiert und konnten so 2282 Fr. für den Skate-Park einnehmen.

Nun planen wir auch noch einen Konfitüren Verkauf um noch mehr Geld für unseren Traum sammeln zu können.

Wir sind aber auch auf Sponsoren angewiesen. Deshalb fragen wir lokale Betriebe und Firmen um Spenden an. Es freut uns zu sehen, wie gross die Zustimmung für unser Projekt bei den Sponsoren, der Schule und der Bevölkerung ist.

Seid ihr neugierig geworden? Weitere Information und wie ihr uns unterstützen könnt, sowie auch unsere Kontodaten für Spenden, findet ihr auf unserer Website:

https://ibivobaern.wixsite.com/scherli-skaters

Für die Scherli Skaters Eric, Fabian und Loris

